

Februar/März/April - 1-2024 € 7,00

Schwarz € 10,20 - Österreich € 7,50 - Belgien € 7,60 - Niederlande € 7,50 - Luxemburg € 7,60 - Italien € 7,90 - Spanien € 7,90

REISE UND PREISE

REISE UND PREISE

DEN TRAUMURLAUB PERFECT PLANEN

Sehnsuchtsziele

10 EXOTISCHE URLAUBSPARADIESE

+ handverlesene Wohlfühlhotels



CITYGUIDE
KOPENHAGEN

MARTINIQUE
Karibische
Lässigkeit

SCHOTTLAND
Der wilde
Westen

KAPVERDEN

SÜDKOREA

BRETAGNE
Frankreichs
charmanter
Norden

KROATIEN
Badeurlaub in
Istrien

> **AUSTRALIEN** Vom Top End ins Rote Zentrum > **BRASILien** Vom Zuckerhut in den Regenwald
> **USA** Floridas coole Nordostküste > **INDONESIEN** Die Highlights im Baukastensystem



Auf dem Sønder Boulevard
im Viertel Vesterbro lässt man es
entspannt angehen



CITY.GUIDE

KOPENHAGEN



HYGGE UND GRÜNER LIFESTYLE

Die dänische Hauptstadt begeistert mit ihrem Mix aus Historie und lässigem Lifestyle und lockt Fans von Scandi Style und nordischer Küche. Tolle Ausflugsziele wie Helsingør und Louisiana ergänzen den Citytrip – und auch der Strand ist nur eine kurze Metrofahrt entfernt.

Seit Jahren ziemlich angesagt ist Hygge, die dänische Glücksphilosophie. Sie steht für Gemütlichkeit, den entspannten Lifestyle des Nordens. Und Kopenhagen – nicht zu groß und nicht zu klein mit seinen 580.000 Einwohnern – ist zweifellos Europas Hygge-Hauptstadt. Im Hygge-Modus ist auch Jens, der Kleingruppen gut gelaunt durch Kopenhagens Wasserstraßen schippert. Er hat eigentlich Stadtplanung studiert. »Zu theoretisch.« Lieber zeigt er seinen Gästen die angesagten Plätze am Wasser, an denen die Kopenhagener ihre Freizeit verbringen. Es geht durch die schmalen Kanäle von »Klein-Amsterdam«, aber auch vorbei an Hausbooten, Hafengebäuden und rund ums schicke neue Stadtviertel Nordhavn – eine Öko-Stadt in der Stadt, die durch eine Schnellstraße für Fahrräder ans Zentrum angebunden werden soll. Denn ganz nebenbei ist Kopenhagen auch die Fahrradhauptstadt Europas. »Hier braucht kein Mensch ein Auto«, bestätigt Maria, die als Fahrrad-Guide mit Besuchern die Highlights der Innenstadt erkundet. Überhaupt: In puncto Nachhaltigkeit setzt Kopenhagen Maßstäbe, und auch mehr und mehr Hotels folgen dem Trend. Matthias Timmerman, der Manager des Öko-Hotels »Coco«, setzt konsequent auf Bioprodukte, eine plastikfreie Umgebung und grüne Energie aus dem hoteleigenen Solarpark. Viele kleine Bausteine für eine bessere Welt.



Kopenhagen

6 BESONDERE ADRESSEN

1 Das »Høst« im Zentrum, gegenüber vom Ørstedspark, ist ein stylisches Lokal im Shabby-Nordic-Stil mit feinsten *New Nordic Cuisine* zu sehr fairen Preisen (Nørre Farimagsgade 41, <https://cofoco.dk/en/hoest>). Das 3-Gänge-Menü, das durch drei Zwischengänge ergänzt wird, wechselt mit den Jahreszeiten (€ 53; inkl. Aperitif, 3 Gläser Wein und Kaffee € 107).

NEW NORDIC CUISINE, DER MIT DEM »PHOENIX« – mehrfach zum besten Restaurant der Welt gewählt – begann, macht Kopenhagen aber auch zum Pilgerziel für Foodies.

Die beste Zeit für eine Städtereise in den Norden? Im Sommer kann man sich beim Stadtbummel in Hafengebäuden abkühlen oder ist ruckzuck am Strand. Im Winter locken tolle Museen, ein Hafen-Spa, ein Lichterfestival und Glühwein-Gemütlichkeit. Hygge rund ums Jahr also.

INNENSTADT Schlösser & mehr

Zum wichtigsten Bau auf der Schlossinsel (Slotsholmen), der Keimzelle Kopenhagens, pilgern seit Jahren schon Serienfans: Im neobarocken Schloss Christiansborg, Sitz



GUT ESSEN

Schon lange hat die dänische Küche mehr zu bieten als knallrote *Pølser* (Hotdogs) und einfaches *Smørrebrød* (Butterbrot). Die »Neue Nordische Küche« kombiniert regionale Produkte der Saison (viele Zutaten aus dem Meer) gern mit Elementen aus der asiatischen oder der mediterranen Küche. Das Ergebnis spricht Auge und Gaumen gleichermaßen an – mit seinem üppigen, fantasievollen Belag kommt ein *Smørrebrød* oft wie ein Kunstwerk daher. Die angesagten Spitzenlokale sind natürlich teuer, wie alles in Dänemark, aber an Imbissständen und auf Märkten isst man lecker und vergleichsweise preiswert.

6 BESONDERE ADRESSEN

1 Das »Høst« im Zentrum, gegenüber vom Ørstedspark, ist ein stylisches Lokal im Shabby-Nordic-Stil mit feinsten *New Nordic Cuisine* zu sehr fairen Preisen (Nørre Farimagsgade 41, <https://cofoco.dk/en/hoest>). Das 3-Gänge-Menü, das durch drei Zwischengänge ergänzt wird, wechselt mit den Jahreszeiten (€ 53; inkl. Aperitif, 3 Gläser Wein und Kaffee € 107).

2 Im »Aamanns Replik« in Nyhavn genießt man mit Blick aufs Wasser die dänische Spezialität *Smørrebrød* – lauter köstliche Häppchen zum Teilen, wie man es von den spanischen Tapas kennt, z. B. die Heringsplatte »Best of Aamanns« für € 26 oder das »Smørrebrød«-Menü für den ganzen Tisch ab € 53, dessen Zusammensetzung saisonal angepasst wird – pikante Heringshappen oder Räucherlachs sind immer dabei (Sankt Annæ Pl. 36, <https://aamanns.dk/restaurant/aamanns-replik>).

3 Mitten im Meatpacking District serviert die angesagte, im Industriechic gestylte »Kødbyens Fiskebar« frischen Fisch und Meeresfrüchte. Ausgesprochen zu empfehlen sind z. B. die Miesmuscheln in Cidre und Kräutersahne für € 26 (Flæsketorvet 100, <https://fiskebaren.dk>).

4 Das »Kilden i Haven« liegt mitten im Vergnügungspark »Tivoli«. Hier genießen Gäste in Gewächshausambiente moderne dänische Küche (dänischer Räucherlachs mit Eiern und Seegras € 15).

5 An rund 50 Ständen kann man sich im *Reffen Street Food Market* um die Welt schlemmen. Das Angebot reicht vom »Nordic Hotdog« für € 7,50 über Fish 'n' Chips für € 16 bis zu indischen und kurdischen Spezialitäten (Refshalevej 167, direkt am Wasser, <https://reffen.dk>).

6 *Torvehallen* ist eine Markthalle mitten in der Stadt und Sehenswürdigkeit und Verpflegungsoption zugleich. Hier bekommt man frische Lebensmittel, Delikatessen, Spirituosen, Käse und Schokolade. Es gibt viele Streetfood-Stände. Die Auswahl an üppig belegtem *Smørrebrød* ist riesig (z. B. mit Leberpastete € 9, mit Roastbeef € 10,50). Wer es zwischendurch mal süß mag, nimmt eine Zimtschnecke oder einen Schoko-Croissant für € 3,40 (Frederiksborggade 21).



Auf Kopenhagens »Strøget«, einer der längsten Einkaufsmeilen Europas, ist immer etwas los

des dänischen Parlaments, spielt die Kult-Serie »Borgen« (deutsch: »die Burg«). Der Kosename der Dänen für den Regierungssitz. Ein Hort der Bildung dahinter: die Königliche Bibliothek mit einem bezaubernden Gartencafé, die mit dem »Schwarzen Diamanten« eine spektakuläre Erweiterung aus schwarzem Granit bekam. Über den repräsentativen *Kongens Nytorv* geht es zur Shoppingmeile *Strøget* mit den Flagship-Stores dänischer Schmuck-, Porzellan- und Modedesigner. Jünger und trendiger präsentiert sich ausgerechnet das älteste Viertel der Stadt: *Snarens Kvarter* mit Kopfsteinpflastergassen, gesäumt von angesagten Bars und Shops. So hyggelig! Den Überblick verloren? Mitten im Gewühl der Innenstadt erhebt sich der *Rundetårn* (€ 5,50), das älteste Observatorium der Welt (seit 1642!), heute auch eine tolle Aussichtsplattform mit 360-Grad-Rundblick.

Nyhavn, der alte Handelshafen mit seinen bunten Häusern, ist ein Besuchermagnet. Früher waren hier Kapitäne, Matrosen und Freudenmädchen unterwegs, heute Scharen von Touristen, die in den Lokalen übersteuerte Preise zahlen. Darum am besten nach dem obligatorischen Nyhavn-Foto schnell wieder ins königliche Alt-Kopenhagen abbiegen. Schloss Amalienborg (€ 17) ist Stadtresidenz der kunstsinnigen, kettenrauchenden und beliebten Königin Margarethe II. Das Schlossmuseum informiert über das Königshaus heute. Umlagert von Fotografen ist der Wachwechsel um 12 Uhr mittags. Das Renaissance Schloss Rosenberg hat das Zeug zum Märchenschloss. Wo früher Könige regierten, kann man heute in die Vergangenheit einer der ältesten Monarchien Europas eintauchen und die Kronjuwelen bewundern. Der Schlosspark ist perfekt für eine Pause.

AM WASSER

Sightseeingtour auf dem Kanal

Unglaublich viel Charme versprüht Kopenhagen vor allem am Wasser. Am besten verschafft man sich auf einer Kanaltour durch



die Wasserstraßen gleich zu Beginn der Städtetour einen Überblick. Der alte Hafen bekam in den letzten Jahren ein ganz neues Gesicht mit ikonischen Bauten. Dazu gehört das Opernhaus, das ein Fan der Königin für Margarethe II. gegenüber von Schloss Amalienborg bauen ließ, genauso wie das Schauspielhaus mit dem coolen Theaterrestaurant »Aamanns Replik« (s. Kasten S. 65) und der

Papierinsel, einem brandneuen Wohnviertel auf dem Gelände einer ehemaligen Papiermühle. Ein Fest für Architekturfans. Nicht zufällig erklärte die UNESCO Kopenhagen zur europäischen Architekturmetropole 2023.

Natürlich schippern die Kanalboote auch an der Kleinen Meerjungfrau vorbei, vor der die Fotografen Schlange stehen, obwohl wahrscheinlich niemand den Hype um die nackte



Bei einer Kanalfahrt zeigt sich Kopenhagen von seiner schönsten Seite



In der »Ny Carlsberg Glyptotek« lassen sich antike Skulpturen bewundern



REISETIPPS VOM INSIDER

Die »Copenhagen Card – Discover« (<https://copenhagencard.com>) ist Türöffner für unzählige Sehenswürdigkeiten und Museen (u. a. Tivoli, Christiansborg, Amalienborg, National- und Designmuseum, Zoo) und beinhaltet Metro, Busse und sogar Regionalzüge zum Flughafen und bis Helsingør (24–120 Std., € 62–148, inkl. 2 Kinder).

ATTRAKTIONEN

7 Viel netter als die Kanalrundfahrten mit großen Booten: Die Kleingruppen-Touren von *Hey Captain* führen auch durch enge Kanäle und zu besonderen Plätzen (www.heycaptain.dk, € 27/Std.).

8 Hafenrundfahrten zum Schnäppchenpreis bieten die Hafenbusse (€ 5), die zum Netz der öffentlichen Verkehrsmittel gehören. Ein tolles Ziel: der Streetfoodmarkt *Reffen* (s. Kasten auf S. 65).

9 Kopenhagen ist ein Lieblingsziel für Fans moderner Architektur. Das *Danish Architecture Center* veranstaltet regelmäßig spannende Führungen (€ 20, <https://dac.dk/en/city-walks>).

10 Regenwetter? Tolle Museen wie das *Design Museum Danmark* (€ 17,50) und jede Menge Schlösser (Amalienborg, Rosenborg, Frederiksborg, ab € 15) sind zu entdecken. Ein spannendes Kunstareal unter der Erde ist die *Cisternerne* (€ 15,50). Die ehemaligen Wasserreservoirs von Kopenhagen verstecken sich unter zwei Glaspyramiden im Sændermarken-Park, gegenüber von Schloss Frederiksborg (<https://frederiksborgmuseerne.dk/da/cisternerne>).

11 Hitzewelle? In den Hafengebäuden (z. B. *Islands Brygge*) kann man kostenlos schwimmen. Und der nächste Strand (Amager) ist nur 15 Minuten mit der Metro vom Stadtzentrum entfernt.

12 Nachtleben: Epizentrum des Nachtlebens ist seit einigen Jahren das Schlachthausviertel. Ein angesagter Techno-Club dort ist das *Bakken* bzw. *Baggen*, in dem es auch Livemusik gibt und am Wochenende voll wird (Flæsketorvet 19, www.baggen.kbh.dk). Ein Club mit Tradition und einem breiten Musikspektrum ist das »Rust« in Nørrebro (Guldbergsgade 8, www.rust.dk).

13 Gepflegte Nostalgie erwartet Besucher im Tivoli (€ 20, € 23 inkl. Fahrgeschäfte), dem zweitältesten Vergnügungspark Europas, mit historischen Karussells, ein paar Nervenkitzeln und Showbühnen.

Weitere Infos: »CityTrip Kopenhagen«, *Reise Know-How* 2023, € 14,95.



DER BESONDERE TIPP

Am besten ist man in Kopenhagen unterwegs wie die Einheimischen: mit dem Fahrrad. Per Mietfahrrad (www.dankey.bike/da/stadte/fahrradverleih-kopenhagen, 24 Std./€ 15) oder auf einer geführten Radtour (*Cycling Copenhagen*, www.cycling-copenhagen.dk, € 47 inkl. Leihrad).



Streetart im Stadtteil Nørrebro, einem vor allem bei Studenten angesagten Viertel

Schöne versteht (»Ich hatte sie mir größer vorgestellt!«). Spannender ist das charmante Viertel Christianshavn, wo entlang der Kanäle Hausboote ankern, ein buntes Volk an warmen Abenden mit Weingläsern und Picknick an den Kanälen sitzt und das Leben genießt. Längst eine angesagte Wohnadresse in Innenstadtnähe. Auf dem Wasser haben an warmen Tagen die Kanalboote viel Konkurrenz von Kanus, SUPs und kleinen Flitzern. Eine riesige Party auf dem Wasser und am Wasser. Christianhavn sollte man aber unbedingt noch einmal zu Fuß oder mit dem Fahrrad erkunden: Von Nyhavn saust man über die Radfahrerbrücke ins dänische »Klein-Amsterdam« mit dem Streetfood-Markt *Broens Gadekøkken*. Dahinter ein Backsteingebäude, das in die Geschichte der Kolonialmacht Dänemark entführt: Im *Nordatlantens Brygge* wurde der Handel mit Grönland, Island und den Färöern abgewickelt. Heute ein Kulturzentrum des Nordens mit nettem Café am Wasser. Wer rechtzeitig ein Ticket für den ikonischen Spirturm der Erlöserkirche gebucht hat, blickt von oben über ganz Kopenhagen.

VESTERBRO UND NØRREBRO Kopenhagens Szeneviertel

Nicht ohne Grund gilt Vesterbro als eines der coolsten Stadtviertel der Welt. Im ehemaligen Rotlichtviertel geht heute die Post ab. Eine Kreativszene mit jungen Modelabels und Designern, Shops und Cafés machen das Viertel

zum Hipster-Liebling. Eine Insel mittendrin: der Meatpacking District im ehemaligen Schlachthofviertel mit reichlich Industrie-Streetart, Nightlife und beliebten Restaurants wie der »Fiskebar« (s. Kasten auf S. 65) oder dem »Fleisch« (Slagterbodernen 7), einem Restaurant mit hauseigener Metzgerei. Der Name ist Programm und eine Hommage an die Schlachthofvergangenheit des Viertels (Sirloin-Steak mit Rotwein-Glasur € 53).

Eine weitere interessante Ecke von Vesterbro, an der Grenze zu Frederiksberg und Valby, ist der *Carlsberg Byen*, wo zwischen 1847 und 2008 *Carlsberg*-Bier gebraut wurde. Das Viertel erlebt eine spannende Transformation vom Industrieviertel zum Wohnviertel. Hier kann man im »Beyla« am Købkes Plads 34 vegane Küche mit Asia-Note probieren, z. B. japanischen Pfannkuchen mit Seetang und Okononiyaki-Soße (€ 19,50).

Eine weitere angesagte Adresse ist Multikulti-Nørrebro, ein Lieblingsviertel der Studenten, aber auch mehr und mehr von Besserverdienern, die sich in angesagten Bars das Modegetränk Naturwein schmecken lassen. Zum Beispiel bei »Vinhanen« (Baggesgade 13, Glas Wein ab € 6,70). Ein netter Treffpunkt am See Peblinge Dossering: der »Kaffealonen« (Peblinge Dossering 6) – keine Feinschmeckeradresse, aber ein toller Platz fürs Frühstück, einen Drink am Abend oder um bei Sonnenuntergang mit Plastikschwänen über den See zu strampeln. Wer genug vom Rummel hat, kann auf dem romantischen Assistens-Friedhof (Kapelvej 2)

CITY GUIDE



ANKOMMEN & RUMKOMMEN

Flüge: Nach Kopenhagen fliegen viele Airlines nonstop: Easyjet von Berlin (ab € 164), Euro-wings von Berlin und Düsseldorf (ab € 190), Norwegian von Berlin und München (ab € 140), Lufthansa von Frankfurt und München (ab € 219), SAS von Hamburg und Düsseldorf (ab € 198), Ryanair von Köln, Weeze und Wien (ab € 114), Austrian Airlines von Wien (ab € 180) und Swiss von Zürich (ab € CHF 266).

Bahn: Von Hamburg nach Kopenhagen kommt man gut mit dem Zug (ICE ab Hamburg, 6 Std., ab € 28,90) oder dem FlixBus (6 Std., ab € 30).

Vom Airport in die City: Am günstigsten sind Regionalzug oder Metro (jeweils € 5), ein Taxi in die City kostet € 40.

In Kopenhagen von A nach Z: Die Innenstadt kann man zu Fuß erlaufen, ansonsten ist das Netz der öffentlichen Verkehrsmittel (www.publikttransport.dk/de) engmaschig und mit der empfehlenswerten »Copenhagen Card - Discover« gratis nutzbar. Ansonsten kosten die Einzeltickets ab € 3 (Kurzstrecke, 2 Zonen).



URLAUBSBUDGET

Kopenhagen ist kein günstiges Pflaster: Es ist schwer, ein Hotelzimmer unter € 150 zu finden. Für ein Hauptgericht sind abends ca. € 27 einzuplanen. Günstiger als im Restaurant isst man z. B. auf Streetfoodmärkten (Fish 'n' Chips € 16) und ein Hotdog aus der Wurstbude macht für € 4 satt. Auch Alkohol hat seinen Preis. Ein Glas Wein (Trend: Naturwein!) kostet ab € 11 und auch für ein kleines Bier zahlt man nicht unter € 6.

Gezahlt wird mit Dänischen Kronen (DKK). Der Kurs steht derzeit bei € 1 = DKK 7,45.

DAS KOSTET KOPENHAGEN

► **DOPPELZIMMER**

einfach	€ 120-150
mittel	€ 150-250
gehoben	ab € 250

► **ESSEN GEHEN**

Frühstück	ab € 13
Snack	ab € 4
Abendessen	ab € 20

► **GETRÄNKE**

Tee/Kaffee	€ 5
kleines Bier	ab € 6
Glas Wein	ab € 11

► **UNTERWEGS**

Taxi	Grundgebühr € 5 plus € 1,30/km
Metro/Bus/Zug (einfache Fahrt)	€ 3
Mietfahrrad	€ 120/24 Std.

TAGESETAT

€ 140

Mindestausgaben bei einfachen bis mittleren Ansprüchen inkl. halbes Doppelzimmer

**PERFEKT
GEPLANT
MIT
REISEPREISE**

Ob Hotel, Flug, Mietwagen oder Pauschalreise. Wir weisen Ihnen den Weg zum günstigsten Anbieter.



www.reise-preise.de/kopenhagen



Helsingør: Schloss Kronborg ist das ideale Ziel für eine Tagesstour von Kopenhagen aus

das Grab des Märchenerzählers Hans Christian Anderson suchen.

HELSINGØR & LOUISIANA Kunst, Natur und Lifestyle

Genug vom Großstadtleben? Blitzschnell

Das +++ »Coco« wurde 2023 vom New Yorker Reisemagazin *Travel+Leisure* zum besten Hotel in Skandinavien gewählt. Das preisgekrönte Haus im Trendviertel Vesterbro ist ein »grünes« Hotel, das Wert auf Nachhaltigkeit legt. Die Zimmer in dem historischen Gebäude sind so komfortabel wie stylish und keins gleicht dem anderen. Kleine Extras wie ein kostenloses Glas Wein im wunderhübschen Innenhof gehören zum Konzept (Vesterbrogade 41, <https://coco-hotel.com>, +45-3321 2166; EZ/DZ ab € 154/168, Frühstück € 25).

und einer tollen Mitmachausstellung für die ganze Familie begeistert. Nicht zu vergessen die bildhübsche Altstadt mit Dom und Gassen, die an Helsingørs Blütezeit im 16./17. Jh. erinnern.

Auf dem Weg zurück nach Kopenhagen liegt ein weiteres Top-Museum: Louisiana (€ 19) mit einer hochkarätigen Sammlung moderner Kunst und einem Skulpturenpark am Meer. Kunst, Architektur und Natur in vollendeter Harmonie. Im »Louisiana Café« gibt es neben einer grandiosen Heilbutt mit Brombeeren, Petersiliencreme und eingelegten Tomaten für € 25. Badezeug nicht vergessen – in Helsingør und Louisiana gibt es Strände. Spartipp: Für Inhaber der »Copenhagen Card« sind Zugfahrt und Eintritte kostenlos.

NETT WOHNEN

Die Preise der folgenden Hotels gelten für die Zwischensaison im Mai.

14 Die Zimmer im in der City gelegenen ++ »Wakeup Copenhagen« sind winzig und spartanisch eingerichtet, aber für kopenhagener Verhältnisse günstig (Borgergade 9, www.wakeupcopenhagen.de, +45-4480 0090; ab € 60/74, Frühstück € 13).
gesagten Viertel Vesterbro bietet
+ »Carlton 66 Guldsmeden« ge-
+ Zimmer mit Himmelbetten und
decken und im Innenhof Airstreams
s für ein Glamping mitten in der
vesterbrogade 66, <https://guldsmeden.com>, +45-3322 1500, EZ/DZ ab
+, opulentes Frühstück mit Biopro-
und hausgemachtem Joghurt € 26).
ern ist das +++ »Comwell Copen-
+ ortside Dolce by Windham« im zu-
orientierten Hafenviertel Nordhavn,
in-Minuten vom Zentrum (Alexand-
1, <https://comwell.com>, +45-3527
/DZ ab € 135/147 ÜF).

17 Das +++ »Coco« wurde 2023 vom New Yorker Reisemagazin *Travel+Leisure* zum besten Hotel in Skandinavien gewählt. Das preisgekrönte Haus im Trendviertel Vesterbro ist ein »grünes« Hotel, das Wert auf Nachhaltigkeit legt. Die Zimmer in dem historischen Gebäude sind so komfortabel wie stylish und keins gleicht dem anderen. Kleine Extras wie ein kostenloses Glas Wein im wunderhübschen Innenhof gehören zum Konzept (Vesterbrogade 41, <https://coco-hotel.com>, +45-3321 2166; EZ/DZ ab € 154/168, Frühstück € 25).

18 Klassisch-elegante Zimmer, zwei Restau-rants und ein Spa hat das ruhig gelegene +++ »Hotel Kong Arthur« im Zentrum (Nørre Søgade 11, <https://arthurhotels.com>, +45-3345 7722, EZ/DZ ab € 152/174, Früh-stück € 27).